

Presse-Info

Schülerinnen und Schüler gestalten E-Bus und Leihräder Jury kürte Sieger im Kreativ-Wettbewerb zum Thema „Lieblingsorte“

Bereits zum neunten Mal hat die KVB ihren Kreativ-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler gestartet: Die Kinder und Jugendlichen konnten wieder ihre Entwürfe zum Thema „Lieblingsorte“ für die Gestaltung eines E-Busses und für das KVB-Leihrad einreichen. Die Schirmfrau des Projektes, Ratsfrau Elfi Scho-Antwerpes, und KVB-Vorstandsvorsitzende Stefanie Haaks zeichneten die Preisträger am heutigen Dienstag aus.

Eine siebenköpfige Jury hatte zuvor die besten Entwürfe ausgewählt. Bei der Busgestaltung (Teilnehmer aus der Sekundarstufe 1) setzte sich die Klasse 7a der LVR-Heinrich-Welsch-Schule mit ihrer Idee „Mit uns in eine grünere Zukunft“ durch. Der nach diesem Entwurf gestaltete Bus – die Gestaltung wurde von der Firma Ströer gesponsert - wird nun zwei Jahre lang durch Köln fahren. Platz zwei ging an das Gymnasium Neue Sandkaul, den dritten Platz sicherte sich die Kopernikusschule aus Porz. Insgesamt waren 31 Vorschläge eingegangen.

Für die Gestaltung des KVB-Rades gingen insgesamt zwölf Entwürfe von Grundschulkindern ein. Hier siegte die LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule – Schule für Hören und Kommunikation vor der Rosenmaarschule und der GGS Garthestraße. Mit den drei Entwürfen zu Kölner Lieblingsorten werden jeweils 20 KVB-Leihräder gestaltet.

„Es ist immer wieder beeindruckend, wieviel Ideen, Kreativität und liebevolle Detailarbeit die Kinder und Jugendlichen in ihre Entwürfe stecken“, so KVB-Vorstandsvorsitzende Stefanie Haaks. „Und wir freuen uns, dass wir diese tollen Entwürfe jetzt auf einem unserer Busse sowie unseren Leihrädern präsentieren können. Sie sind ein echter Blickfang für die Stadt.“

Elfi-Scho-Antwerpes: Die Schülerinnen und Schüler haben mit ihren beeindruckenden Entwürfen gezeigt, dass sie nicht nur kreative Talente besitzen, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen unserer Zeit haben. Ihre Kunstwerke

sind ein Aufruf zur Zusammenarbeit und gemeinsamen Gestaltung einer lebenswerten Stadt."

Welche Ideen stecken hinter den Entwürfen?

Die Jungen und Mädchen der **Heinrich-Welsch-Schule** hatten sich schnell auf das Thema Umwelt und das Motto „Mit uns in eine grünere Zukunft“ geeinigt. „Dabei ist das ‚uns‘ vielfältig gefüllt“, heißt es in der Erklärung der Schule: mit „uns“ als junge, nachwachsende Generation, mit „uns“ als KVB, die „einen sehr zukunftsweisenden und ressourcenschonenden Beitrag zu einer lebenswerteren und umweltfreundlicheren Zukunft und Umwelt leistet“. Und schließlich mit „uns“ im Sinne der Fahrgäste, die täglich Bus und Bahn nutzen und damit zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes beitragen. Als Motiv wählten die Schülerinnen und Schüler Bäume – auf die Idee der pixelartigen Darstellung kamen sie nach einem Besuch im Kölner Dom, wo sie das Richter-Fenster gesehen hatten.

Die Arbeitsgemeinschaft des **Gymnasiums Neue Sandkaul** beschreibt ihren Entwurf so: „Köln ist unsere Heimat, und das haben wir alle gemeinsam: Es gibt in unserer Stadt Lieblingsorte und Sehenswürdigkeiten, die wir direkt mit unserem Zuhause und unserer Stadt verbinden.“ So ist beispielsweise die Hohenzollernbrücke mit den Liebesschlössern zu sehen – und darunter der Rhein, der auch mit Schokolade aus dem Schokoladenmuseum gespeist wird. Der Geißbock ist dabei, und auch die Kölner Seilbahn, von der aus man einen schönen Blick auf Dom, Museum Ludwig, den Colonius und die Krankhäuser hat.

Die Hohenzollernbrücke und die Liebesschlösser stehen auch im Zentrum des Entwurfs der **Kopernikussschule**. Der Clou: Auf den Schlössern stehen nicht die Namen der Paare, sondern dort sind viele „Lieblingsorte“ in Köln verewigt. Der Hintergrund ist mit einer angedeuteten Köln-Silhouette gestaltet.

Alle Entwürfe sind noch bis zum 10. Juni in einer Ausstellung im KVB-Westforum, Scheidtweilerstraße 38 in Braunsfeld zu sehen.

-map-